

Herren Bezirksliga

TTC Rottweil II : TG Schwenningen II
Sonntag, 18.02.2024, 10:30 Uhr

TG Schwenningen II stockt Punktekonto gegen TTC Rottweil II auf

Mit 9:5 setzten sich die Gäste der TG Schwenningen II in der Herren Bezirksliga gegen den TTC Rottweil II durch. Das Spiel am Sonntagvormittag dauerte insgesamt 3 Stunden . In ihrem 11. Saisonspiel mussten die Gastgeber dabei auf einen Ersatzspieler zurückgreifen.

Nach der Begrüßung durch die Mannschaftsführer ging es los. Burghardt / Weymann machten mit Kamleitner / Stieber beim 11:7, 12:10, 11:4 recht kurzen Prozess und gewannen ihr Doppel sicher. Kurzfristig sah es gut aus, aber letztlich waren Dula / Karrenberg bei ihrer Vier-Satz-Niederlage von Schulz / Mahler dann doch niedergedrungen worden. Storz / Kienzler versäumten es wenig später mit einem 13:15, 11:2, 9:11, 9:11 gegen Riegger / Müller, einen Punkt für ihr Team zu holen. Der Zwischenstand nach den Doppeln lautete also 1:2. Weiter ging es nun mit den Einzeln. Keinen Zähler beisteuern konnte Patrick Burghardt im Spiel gegen Frank Schulz, das 0:3 verloren ging. Bemerkenswert war bei diesem Spiel, dass alle Sätze mit nur zwei Punkten Differenz ausgingen. André Weymann gelang es derweil Ingo Kamleitner zu bezwingen – das extrem enge Duell endete erst im Entscheidungssatz, so dass er das Match trotz eigentlicher Außenseiterrolle doch gewinnen konnte. Anschließend ging es beim Stand von 2:3 weiter, als das mittlere Paarkreuz das Punktspiel weiterführte. Leonard Dula konnte danach einen Punkt für die Mannschaft beitragen und ließ Markus Riegger beim 3:1 nicht voll zur Entfaltung kommen, obwohl das Spiel anhand der TTR-Werte der beiden vor Beginn wohl eher als offen angesehen werden musste. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Mario Karrenberg, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Jens Mahler verlor. Bei einem Spielstand von 3:4 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Auf Messers Schneide stand das Spiel zwischen Karl Storz und Klaus-Dieter Stieber, ehe sich der Spieler des TTC Rottweil II mit 10:12, 14:12, 11:9, 8:11, 11:8 durchsetzen konnte. Das war nichts für schwache Nerven. Simon Kienzler wehrte eine 1:0 Satzführung von Christian Müller ab und fuhr den Punkt für das Heimteam noch ein. Vor dem Spitzeneinzel stand der Mannschaftskampf dementsprechend 5:4. Gekämpft bis zum Schluss hatte daraufhin Patrick Burghardt in der Partie gegen Ingo Kamleitner, musste jedoch trotzdem ein 2:3 unterschreiben. Bemerkenswert war der Verlauf des Entscheidungssatzes, der mit nur zwei Punkten Unterschied endete. André Weymann bekam seinen gleichstarken Gegner Frank Schulz beim deutlichen 0:3 nicht richtig in den Griff. Über eine lange Zeit dagegenhalten konnte wenig später Leonard Dula beim 2:3 gegen Jens Mahler. Das Spiel, in das er als Außenseiter gegangen war, verlor Dula dennoch im 5. Satz. Diese Niederlage war gleichzeitig die 7. für Dula seit Beginn der Saison, während ihm bislang 8 Siege gelangen. Das Ergebnis vor dem anstehenden Vierer-Einzel zeigte ein 5:7. Unglücklich war Mario Karrenberg in der Begegnung gegen Markus Riegger, die der Gast letztlich im Entscheidungssatz gewann und somit einen Punkt auf der Habenseite verbuchte. Deutlich nach Sätzen war die 0:3-Pleite von Karl Storz gegen Christian Müller. Mit dieser Niederlage liegt Storz nun bei einer Einzelbilanz von 8:3 seit Beginn der Serie. Mit dem letzten Ballwechsel des Tages war der 9:5-Auswärtssieg somit sichergestellt.

Nach dieser Niederlage geht es nun für den TTC Rottweil II am 24.02.2024 gegen den TSV Nusplingen III um Wiedergutmachung, während die Gäste am 24.02.2024 gegen den SV Liptingen versuchen werden, einen erneuten Sieg einzufahren.

Statistik:

TTC Rottweil II

Doppel: Burghardt / Weymann 1:0, Dula / Karrenberg 0:1, Storz / Kienzler 0:1

Einzel: P. Burghardt 0:2, A. Weymann 1:1, L. Dula 1:1, M. Karrenberg 0:2, K. Storz 1:1, S. Kienzler 1:0

TG Schwenningen II

Doppel: Schulz / Mahler 1:0, Kamleitner / Stieber 0:1, Riegger / Müller 1:0

Einzel: I. Kamleitner 1:1, F. Schulz 2:0, J. Mahler 2:0, M. Riegger 1:1, C. Müller 1:1, K. Stieber 0:1